

Gemeindebüro St. Maria Rosenkranz - Bellstieg 45 - 41061 Mönchengladbach
Spenden-Konto:
Kto.-Nr. 84 129 – BLZ 310 500 00 – SSK MG - IBAN: DE2631050000000084129

Gemeindeleiter: Gemeindeferent Wolfgang Mahn - Tel. (0151) 52 63 59 06
Priester-Notruf für Sterbefälle (8.00-20.00 Uhr): Tel. (0176) 15224260

PFARRE
SANKT **VITUS**

Wochenbrief

St. Maria Rosenkranz

19. bis 27. September 2026



Bild: Sylvio Krüger - in: pfarrbriefservice.de

**Gott, heute will ich einfach mal Danke sagen, für das, was du uns jeden Tag schenkst,
für das, was uns so selbstverständlich erscheint, für die vollen Regale im Supermarkt,
für die unzähligen Marken und Sorten, aus denen wir wählen können,
für die Vielfalt in unseren Vorratsschränken, denn es ist nicht selbstverständlich.
Und so will ich auch Danke sagen, für die Menschen, die sich Tag für Tag, Jahr für Jahr
um eine gute Ernte bemühen,
Gott, heute will ich einfach mal Danke sagen. Amen.**

Regina Krämer, KLJB, In: Pfarrbriefservice.de

Herzliche Einladung zum Erntedankfest am Sonntag, 27. September

Am kommenden Sonntag feiern wir
in der Hl. Messe um 10.00 Uhr in St. Maria Rosenkranz
das diesjährige Erntedankfest
mit den Kindern der Kindertagesstätten
St. Albertus, Altes Pfarrhaus, Genesis, Himmelsschaukel und Tonga
sowie mit unseren neuen Kommunionkindern und ihren Familien.

Wir wollen Gott danken für die reiche Ernte
und teilen mit den Menschen, die nicht genug zum Leben haben.

**Wir laden Sie herzlich ein,
haltbare Lebensmittel und Konserven als Sachspende
mit zum Erntedankgottesdienst zu bringen.**

Sie sollen an die Besucherinnen und Besucher des VitusLädchens verschenkt werden.

In der Rosenkranzkirche stehen hierfür Körbe bereit.

Der Deutschlandfunk übertrug am Sonntag, 6. September 2026 den Gottesdienst in der Kirche St. Maria Rosenkranz um 10.00 Uhr mit Propst Dr. Peter Blättler deutschlandweit im Radio.

Im Anschluss hatten die Zuhörerinnen und Zuhörer die Gelegenheit mit Vertreterinnen und Vertretern der Gemeinde zu telefonieren. Agnes Sonntag und Dirk Jochem Brauner vom Gemeinde-Rat und Karl Heinz Thifessen vom Kirchbauverein St. Maria Rosenkranz nahmen sich Zeit und hatten ein offenes Ohr für zahlreiche Gesprächspartnerinnen und Gesprächspartner. Im Anschluss an die Abschrift des Tondokuments der Predigt geben wir einige Rückmeldungen aus den Telefonaten wieder.

Abschrift des Tondokumentes der Predigt im Kath. Gottesdienst aus der Kirche St. Maria Rosenkranz in Mönchengladbach Propst Peter Blättler | 6. September 2026

Liebe Schwestern und Brüder, liebe Christen,

wir hier in Sankt Maria Rosenkranz machen derzeit eine Zeitreise. Als diese Kirche fertig gestellt wurde, da herrschte der Kulturkampf. Es brauchte ein Jahr, bis die Gemeinde diese Kirche nutzen konnte, bis sie die Erlaubnis bekam, die Kirche für den Gottesdienst zu nutzen. Auch heute leben wir wieder in einer aufgewühlten Zeit. Wir erleben Veränderungen, und wir erleben Umbrüche, Veränderungen und Umbrüche, die gravierend sind. Wenn wir die Nachrichten einschalten, dann werden wir weltweit mit politischen Krisen und mit Kriegen konfrontiert. Man hat den Eindruck, unsere Welt findet momentan keinen Frieden. Auch in unserem Land nimmt die gesellschaftliche Spaltung zu und viele Menschen schauen verunsichert in die Zukunft. Das Wahlergebnis in Sachsen-Anhalt, das uns heute Abend präsentiert wird, dieses Wahlergebnis kann die Polarisierung in unserem Land noch mehr anheizen.

Viele Menschen fragen sich, was hält uns eigentlich in unserer Gesellschaft noch zusammen? Wir spüren die bisherige Mitte, sie bricht weg. Wer oder was steht in der Mitte, in unserem Denken? Wer oder was beeinflusst uns? Haben wir die Mitte verloren. Und auch gerade wir Christen müssen uns in diesen Tagen die Frage gefallen lassen: Was ist eigentlich unser gesellschaftlicher Beitrag, unsere gesellschaftliche Verantwortung? Manche sagen, unsere Aufgabe als Christen, katholisch oder evangelisch, unsere Aufgaben als Christen ist es, laut zu protestieren. Ja, Manchmal ist das so, dass die Kirche ihre Stimme erheben muss. Aber haben wir als Kirche noch die nötige Glaubwürdigkeit oder nach innen gefragt? Haben wir Christen nicht auch ein bisschen unsere Mitte verloren? Nach all den Skandalen in der Kirche bräuchte es eine Neubesinnung. Nach dem Verlust an Glaubwürdigkeit sind wir Christen eingeladen, auch danach zu fragen, was denn eigentlich die Mitte unseres Engagements, unseres Christseins ist.

Und da denke ich, dass das heutige Evangelium uns einen Hinweis gibt. Das heutige Evangelium lädt uns ein zu einer Art Selbstbesinnung. Und Selbstbesinnung tut Not in der Politik und auch in der Kirche. Christ sein, Kirche sein, vielleicht will das heute neu gelernt werden. Unsere gesellschaftliche Verantwortung als Christen braucht dringend die Rückbesinnung auf die Quellen des Evangeliums.

Wir alle wissen im Zeitalter von künstlicher Intelligenz, im Zeitalter der neuen Medien, Im Zeitalter von Fake News und bewusster Irreführung, da wird Konfliktlösung in den Medien, in den sozialen Medien und manchmal auch in unseren Gemeinden Konfliktlösung wird immer schwieriger, weil wir uns einander entfremden.

Das heutige Sonntagsevangelium ist da ein Gegengewicht. Wir haben einen Abschnitt aus dem 18. Kapitel gehört und dieses 18. Kapitel bei Matthäus, das ist das Kirchenkapitel. Hier legt Jesus dar, hier erzählt Jesus, wie er sich das Zusammenleben in einer christlichen Gemeinde vorstellt. "Wenn dein Bruder oder deine Schwester sich gegen dich versündigt, mit dir Streit beginnt, dann versuche ihn oder sie zurückzugewinnen." Mit anderen Worten, versuche deine Schwester, deinem Bruder zurückzugewinnen und nicht in die Ecke zu stellen. Versuche den Streit nicht zu verstärken, sondern den Streit beizulegen. Und liebe Christen, dieses Ringen um Frieden und Versöhnung, das ist meiner Meinung nach der Kern des Christentums.

Aber dieser Kern, der Kern des Christentums, der wird nur berührt, wenn Gott selbst ins Spiel kommen kann. Das heutige Evangelium zielt auf die beiden Schlusssätze und die sprechen eine geistliche, eine Dimension an, die auf Gott, die auf Jesus Christus in der Mitte achtet. "Wenn zwei von euch auf Erden einmütig um irgendetwas bitten, dann wird es Ihnen vom himmlischen Vater gegeben: Denn wo zwei oder drei in meinem Namen versammelt sind, da bin ich mitten unter ihnen".

Liebe Christen, diese beiden Sätze, die Rede über das versöhnte Zusammenleben, das ist der Kern unseres christlichen Glaubens. Und dieser Kern spricht uns an als eine Gemeinschaft, die vor allen Dingen im Gebet miteinander verbunden ist. Gebet in diesem weiten Sinne, dass wir immer wieder die Gegenwart Gottes suchen, dass wir nach diesem Gott fragen, dass wir danach fragen, ob dieser Gott noch in unserer Mitte zum Zuge kommen kann.

Liebe Zuhörerinnen und Zuhörer, die Welt, sie schaut manchmal nur auf die großen Zahlen, auf Macht, auf Strukturdebatten, auf den größeren, den je größeren Einfluss. Aber Jesus - er schaut im heutigen Evangelium darauf, wie wir beieinander sind: Wie wir beieinander sind als betende Gemeinschaft, wie wir uns an ihm orientieren, ob wir sein Wort, seine frohe Botschaft, sein Evangelium, ja ihn selbst, in die Mitte stellen.

Christen brauchen den Mut, Jesus Christus in der Mitte, in ihrer eigenen Mitte zu bekennen.

Übrigens, vor 150 Jahren tobte hier der Kulturkampf, als dieses Gotteshaus erbaut wurde. Und der damalige Pfarrer, er hat hier vor 150 Jahren bei der ersten heiligen Messe nicht zum erbitterten Widerstand aufgerufen. In seiner Predigt ging Oberpfarrer Lelotte damals auf den Kulturkampf ein, auf die damalige Spaltung, auf die damalige Polarisierung. Und in seiner Predigt fordert er die Gläubigen regelrecht auf zum einmütigen Gebet für die baldige Wiederherstellung des Friedens zwischen Staat und Kirche.

Liebe Christen, liebe Zuhörerinnen und Zuhörer, ich habe auch keine bessere Idee und kein besseres Konzept als uns einzuladen, uns neu auf unsere Mitte zu konzentrieren, neu nach Jesus Christus zu fragen, den Satz des Evangeliums "Wo zwei oder drei in meinem Namen versammelt sind, da bin ich mitten unter ihnen", diesen Satz wieder zurückzuholen ins Leben einer lebendigen Gemeinde und Kirche.

Geben wir Jesus Christus, geben wir Gott die Chance, "mitten unter uns zu sein". Wir Christen, wir Kirchen, - wir brauchen eine gesunde Mitte, und auch unsere Gesellschaft braucht wieder eine gesunde Mitte. Fangen wir Christen damit an, uns wieder auf unsere Mitte zu besinnen, damit Menschen heute Kraft und Hoffnung schöpfen können.

Rückmeldungen aus den Telefongesprächen nach dem Radiogottesdienst

Mit mehr als 30 Anruferinnen und Anrufern konnten Agnes Sonntag, Dirk Jochem Brauner und Karl Heinz Thifessen nach dem Radiogottesdienst sprechen. In Stichworten möchten wir Ihnen einen Einblick geben in das, was die Menschen in den Gesprächen bewegt hat:

- Durchweg Lob für die Messe!
- Großer Zuspruch für die Predigt u.a. anderem wegen des angesprochenen Kulturkampfes vor 150 Jahren

O-Töne:

- Keine Experimente in Messe, positiv
- Gute Orgel
- Gutes Timing Orgel und Gesang
- Bitte in Messe an Volksverein erinnern
- Gute, wichtige Predigt
- Kein modernes Geklimper, traditionell
- Danke für die Ermutigung
- Dank für Beschreibung der geschichtlichen Situation
- Erwähnung AACHENER Bischof!
- Mutmacheransprache sehr gut!
- Liederauswahl sehr gut! Tolle Mischung
- Verzeihen im Alltag ist schwierig
- Katholisch leben im Alltag ist schwierig. Was mache ich, wenn ich nicht zu beichten habe?
- Schöner Chorgesang!
- Gute Auswahl Lied „Du rufst uns, Herr, an deinen Tisch“, GL146
- Statt „Zuhörenden“ besser „Mitbetenden“ sagen! Das drückt die Verbundenheit aus!
- Priester stark in seinem Glauben ist. Das ist nicht immer der Fall!“

Internationales Rosenkranzgebet

Mit-und füreinander beten im Rosenkranzmonat...
in der Kirche St. Maria Rosenkranz in Eicken,
Eickener Straße / Marienkirchstraße

Vorbereitet und
gestaltet wird diese
Andacht durch indische,
vietnamesische,
afrikanische,
polnische und deutsche
Christen.

Ein herzliches
Willkommen allen
Nationalitäten und
Sprachen!

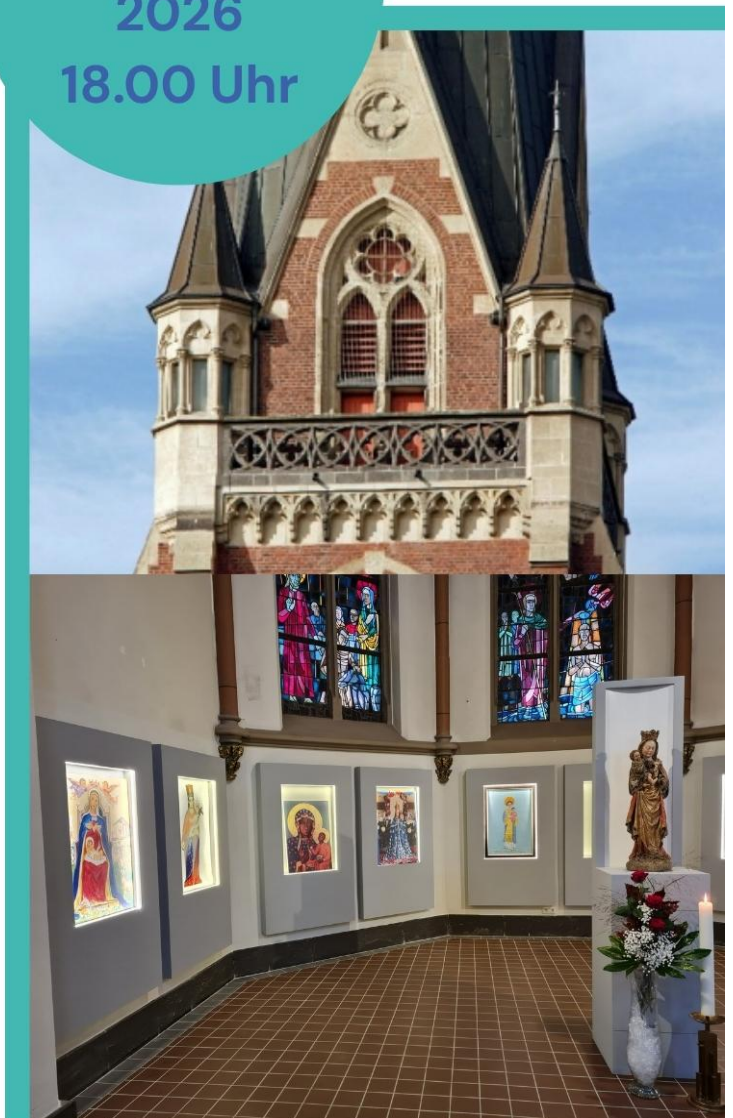
Fragen oder weitere Informationen:

Wolfgang Mahn,
Gemeindereferent
(0151) 52 63 59 06
Christina Kortmann,
Gemeindereferentin

Anschließend Beisammensein
und Begegnung im Marienheim
mit Getränken und
Knabbereien

 **KATHOLISCHE
KIRCHE**
MÖNCHENGLADBACH
MITTE-NORDOST

Dienstag,
13. Oktober
2026
18.00 Uhr



**Eine kurze Atempause ... – eine Oase finden inmitten der Stadt ... - Momente der Stille suchen ...
– eine Kerze für jemanden oder ein Anliegen entzünden ... – Raum für ein stilles Gebet - ...**

Offene Kirche Eicken – Wir freuen uns auf Sie!

Wir nehmen uns Zeit, unsere Kirche für Sie öffnen zu können.

- dienstags, 10.30–11.30 Uhr (Möglichkeit zum Rosenkranzgebet)

- freitags, 10.00–12.00 Uhr (anschl. Marktzeitmesse) sowie 15.30 – 17.30 Uhr

Möchten Sie mit Sorge tragen für eine Offene Kirche in Eicken?

Wenn Sie mitwirken möchten im Team „Offene Kirche Eicken“, um die Kirche zu weiteren Zeiten öffnen zu können, freuen wir uns:

Wir treffen uns im Marienheim am Mittwoch, 14. Oktober 2026, um 17.00 Uhr.

Rufen Sie gerne an oder schreiben uns: Dirk Jochem Brauner - Mobil (0152) 06767670 - E-Mail djbrauner@t-online.de



Den Tag gemeinsam beginnen –

Morgengebet in St. Maria Rosenkranz am Dienstag, 29. September, um 9.00 Uhr

Die Gemeinde St. Maria Rosenkranz möchte gemeinsam mit Ihnen den Tag beginnen mit Gebeten, Texten und Liedern und einem anschließenden gemeinsamen Frühstück.



**Herzlich laden wir ein jeweils am letzten Dienstag im Monat, um 9.00 Uhr, im Marienheim:
Di., 29. Sept. und Di., 27. Okt.**

Im Nov. und Dez. entfallen die Morgengebete wegen der Rorate-Messen und Weihnachten.

Für den Vorbereitungskreis

Agnes Nover

(c) Bild: Martin Manigatterer - In: Pfarrbriefservice.de



Ev. Friedenskirche

Ökumenische Begegnungsstätte Eicken (ÖBE)

Margarethenstr. 20, 41061 Mönchengladbach

E-Mail: oebe-mg@gmx.de - Mobil-Nr. (neu) 01573 7287031

www.netzwerk-60plus-eicken.de - E-Mail: oebe-mg@gmx.de



St. Maria Rosenkranz

Unsere Angebote in der Woche vom 21. September – 25. September 2026 (39. Kalenderwoche)

Montag	14.00 - 17.30 Uhr	Offener Treff (Spielen und Klönen)
	14.00 - 16.00 Uhr	Gedächtnistraining
	15.00 - 16.00 Uhr	Singgruppe Netzwerk 60 Plus Eicken
	16.00 Uhr	Literaturgruppe
Dienstag	10.00 - 11.30 Uhr	„Frische Brise auf der Wiese“ ein Impuls am Morgen, bei gutem Wetter draußen mit anschl. Frühstück
	14.00 - 17.30 Uhr	Offener Treff (Spielen und Klönen)
Mittwoch	14.00 - 17.30 Uhr	Spielgruppe Netzwerk 60 Plus Eicken
	11.00 - 12.00 Uhr	QiGonggruppe Netzwerk 60plus Eicken
	12.30 Uhr	Essen in Gemeinschaft
	14.00 - 16.00 Uhr	Handarbeitsgruppe Netzwerk 60plus Eicken
	14.00 - 17.30 Uhr	Offener Treff (Spielen und Klönen)
Donnerstag	13.45 - 14.45 Uhr	Sitzgymnastik
	15.00 Uhr	„Entspannt gesprochen“ - Kuchen, Kaffee, nette Menschen und Gespräche
	14.45 - 17.30 Uhr	Offener Treff (Spielen und Klönen)
Freitag	14.00 - 17.30 Uhr	Offener Treff (Spielen und Klönen)

Schauen Sie vorbei. Sie sind herzlich eingeladen.

Ihr Team ÖBE

Judentum und Christentum in Kunst und Kirche

am Beispiel der Ecclesia und Synagoga

Vortragsabend
von Pfr. i.R. Wolfgang Bußler

in der

Friedenskirche

Schloß-Dyck-Straße 2

41352 Korschenbroich-Glehn

Donnerstag 08. Oktober 2026

19:00 Uhr

Eintritt frei

Bilder aus der Kunstgeschichte,
Lesungen und Klaviermusik
begleiten den Vortragsabend.

Die Evangelische Kirchengemeinde Korschenbroich lädt herzlich ein
<https://www.evkiko.de/>

pixabay-Foto: Bamberger Dom, Fürstenportal mit der Darstellung der Ecclesia und Synagoga

Sonntag, 20. September

1. Lesung Jes 55, 6–9

2. Lesung Phil 1, 20ad–24.27a

Evangelium Mt 20, 1–16

25. Sonntag im Jahreskreis

Meine Gedanken sind nicht eure Gedanken

Für mich ist Christus das Leben

Ist dein Auge böse, weil ich gut bin?

Beichtzeiten in Sankt Vitus

Do., 24.09., 17.00 Uhr

Franziskanerkirche St. Barbara

fällt aus

Sa., 26.09. , 10.00 Uhr

Franziskanerkirche St. Barbara

Propst Dr. Peter Blättler

Im Schöpfungsgarten die Bibel entdecken

Lust auf eine kleine Auszeit im Grünen?

Im Rahmen der Bibeltage im Bistum Aachen (3.-18. Oktober 2026) laden wir Dich herzlich zu zwei besonderen Veranstaltungen in den Schöpfungsgarten der Pfarre St. Vitus ein.

Genieße einen entspannten Vormittag oder Nachmittag in unserem alten Kirchengarten. Gemeinsam wollen wir ein wenig im Garten arbeiten, uns erden, biblischen Impulsen lauschen und neue Kraft tanken. Der Schöpfungsgarten bietet Dir Raum für Ruhe, Achtsamkeit und gute Gespräche.

Zum Abschluss erwartet Dich ein gemütliches Picknick.



Termine: Samstag - 10. Oktober 2026 – 10:00 Uhr bis ca. 12:00 Uhr

Freitag - 16. Oktober 2026 – 16:00 Uhr bis ca. 17:30 Uhr

Ort: Schöpfungsgarten der Pfarre St. Vitus, Abteistr. 37, 41061 Mönchengladbach

Bitte mitbringen: Festes Schuhwerk & bequeme (wetterfeste) Kleidung

Info & Anmeldung:

Claudia Brüser-Meyer

Mail: claudia.brueser-meyer@bistum-aachen.de

Mobil: 0176 – 15224309

Hans-Willi Hauser

Mail: hans-wilhelm.hauser@bistum-aachen.de

Mobil: 0151 – 52635928

Gottesdienste in der Gemeinde St. Maria Rosenkranz

Wir laden Sie ein zu folgenden Gottesdiensten vom 19. bis 27. September 2026

Sie hören am Sonntag, 20. September 2026: L1: Jes 55,6-9 L2: Phil 1,20a-24.27a Ev.: Mt 20,1-16a

Sie hören am Sonntag, 27. September 2026: L1: Ez 18,25-28 L2: Phil 2,1-11 Ev.: Mt 21,28-32

Sa.,	19.09.	17.00 Uhr	Grabeskirche St. Elisabeth: Hl. Messe mit Gebet für Teresa Nguyen Hoang Cat Thien (Pfr. Chr. Simonsen)
So.,	20.09.	10.00 Uhr	St. Maria Rosenkranz, Eicken: Hl. Messe zur Eröffnung der bistumsweiten Partnerschaftswoche mit sechs kolumbianischen Gästen aus der Pazifikregion und dem Amazonasgebiet Kolumbiens sowie mit den Mönchengladbacher Vereinen action pro colombia und Aktion Friedensdorf – Kinder in Not, Mönchengladbach Kollekte für die Gemeindecaritas und das VitusLädchen (Pfr. W. Bußler)
Mo.,	21.09.	12.00 Uhr	St. Maria Rosenkranz, Eicken: Hl. Messe (Pfr. Dr. A. Damblon)
Di.,	22.09.	10.30-11.30 Uhr 15.30 Uhr	Offene Kirche Eicken Städt. Altenheim, Eicken: Kath. Gottesdienst (GemRef. W. Mahn)
Mi.,	23.09.	12.00 Uhr	Friedenskirche, Eicken: Schulgottesdienst GGS Eicken (Pfr. T. Hüttenberger, GemRef. I. Mahn)
Do.,	24.09.	14.30-16.30 Uhr	Öffnungszeit VitusLädchen, Kirchplatz 12
Fr.,	25.09.	10.00-12.00 Uhr 12.00 Uhr 15.30-17.30 Uhr	Offene Kirche Eicken St. Maria Rosenkranz, Eicken: Hl. Messe zur Marktzeit mit Gebet für Familie Franz Sillmanns (StM) und Familie Steegmann-Weeger (StM) (Propst Dr. P. Blättler) Offene Kirche Eicken
Sa.,	26.09.	17.00 Uhr	Grabeskirche St. Elisabeth: Hl. Messe mit musikalischer Gestaltung durch den Chor Alegria mit Gebet für Teresa Nguyen Hoang Cat Thien, Gerti und Albert Lambertz, Nelly Klinkhammer, Margot und Theo Wellens, (Pfr. Chr. Simonsen)
So.,	27.09.	10.00 Uhr	St. Maria Rosenkranz, Eicken: Familienmesse zum Erntedankfest u. Mitw. der Kommunionkinder und den Kindern der Kindertagesstätten mit Gebet für Bernhard Großmann (1.JG) (Propst Dr. P. Blättler, GemRef. I. Mahn)

Aus unserer Gemeinde ist verstorben:

Bernd Luther, 87 Jahre

Bitte gedenken Sie des Verstorbenen in Ihrem Gebet.